

SC Weßling – SC Unterpfaffenhofen-G. II 1:2 (0:2)

Im Moment läuft es einfach nicht beim Sportclub Gegen die Reserve des SC Unterpfaffenhofenen musste der SC Weßling die zweite Saisonniederlage einstecken. Gleichzeitig war das 1:2 der erste Punktverlust in der heimischen Arena.

Ballbesitz schießt eben keine Tore. Trotz geschätzten 80 Prozent Ballbesitz für den SCW, einem Torschussverhältnis von 15:2 und ein Spiel über 90 Minuten auf das Tor der Gäste, ging der SCU II letztlich als Sieger vom Platz. So deutlich diese Zahlen aber auch sein mögen, ganz so drückend war der Tabellenführer aus Weßling dann doch nicht, denn am Strafraum der Gäste war meist Schluss mit dem Kombinationsspiel. Die Unterpfaffenhofener, die in der 8. Minute durch einen Standard, bei dem die Weßling Abwehr noch im Tiefschlaf weilte, früh in Führung gegangen waren, verteidigten die knappe Führung mit einem Abwehrbollwerk vor dem eigenen Tor. Ein einziger Konter der Gäste reichte aus um dann sogar mit 2:0 in Führung zu gehen (33.) und das ob der blutleeren Vorstellung der Weßlinger nicht unverdient. Der SCW agierte ziemlich einfallslos und konnte das Tor der Gäste kaum in Bedrängnis bringen. Gute Chancen vergaben Felix Hoffmann, der aus 8 Metern zu ungenau zielte und Markus Ullmann, der den Ball aus 3 Metern vor dem Tor über die Querlatte bugsierte.

Zwar kam der SCW mit deutlich mehr Schwung aus der Kabine und belagerte den Strafraum der Gäste, am Ergebnis änderte sich aber lange nichts. Ein paar ungefährliche Distanzschüsse, zwei ungenaue Abschlüsse durch Stürmer Felix Hegetusch waren die einzig nennenswerten Chancen des SCW. Bezeichnend für dieses Spiel, dass die größte Weßlinger Torchance ein Unterpfaffenhofener hatte, der den Ball nach einem Standard an den eigenen Pfosten köpfte. Als dann der eingewechselte Kevin Risch endlich den Ball im Tor versenkte (94.), war es bereits zu spät. Nach dem Anschlusstreffer war Schluss.

Der SC Weßling muss sich in den kommenden Wochen in allen Belangen steigern um die Tabellenführung nicht schon bald wieder abgeben zu müssen.

Felix Hoffmann

Kader:

Urban – Huber L., Erlacher L., Ostermayer, Hoffmann – Ullmann, Erlacher S., Steffen, Erlacher M., Kriechenbauer – Hegetusch

Waechter R., Neurath, Risch